

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
in der Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 15.07.2014
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angelika Aschenbrenner
Herr Olaf Hausmann
Frau Barbara Hesse
Herr Helmut Hofmann
Herr Reiner Nau
Frau Karin Pielsticker
Herr Uwe Pöppler
Herr Stefan Völker

Ausschussvorsitzender

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Reinhard Heck
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel
Herr Willibald Preis

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner
Herr Stadtrat Peter Ahne
Herr Stadtrat Hermann Albrecht
Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck

ab TOP 4

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.07.2014

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.07.2014

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 20.05.2014

Die Niederschrift über die Sitzung am 20.05.2014 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.07.2014

(TOP 3) 64/2011-2016

Erlass einer Abweichungssatzung für Straßen in Kirchhain und im Stadtteil Sindorsfeld gemäß § 12 Erschließungsbeitragssatzung (EBS)

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Straßen

- a) „Flurstraße“ (auf dem Abschnitt zwischen den Straßen „Am Stadtgraben“ und „Lerchenstraße“ in Kirchhain) und
- b) „Hubertusweg“ (auf dem Abschnitt zwischen der Straße „Am Hegestrauch“ und Ausbauende, Ende Bebauungsplan „Das Hegestrauchsfeld/Die Knechtsacker“ / Grundstück Hubertusweg 9 im Stadtteil Sindorsfeld)

wird dem als Anlage 1 mit der Einladung zugestellten Entwurf einer Abweichungssatzung zugestimmt.

Die Abweichungssatzung soll am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft treten. -/-

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.07.2014

(TOP 4) 65/2011-2016

VIII. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchhain

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 0

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem VIII. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchhain wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

Der VIII. Nachtrag soll zum 01.09.2014 in Kraft treten. -/-

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.07.2014

(TOP 5) 66/2011-2016

VII. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchhain

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem VII. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Kirchhain wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
Der VII. Nachtrag soll zum 01.09.2014 in Kraft treten. -/-

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.07.2014

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

1. Quartalsberichte für das zweite Vierteljahr 2014

Den anwesenden Mandatsträgern wurden die Quartalsberichte der Verwaltung für das zweite Vierteljahr 2014 in Kopie ausgehändigt.

Auf die Tatsache, dass die Jahres-Sollstellung bei der Gewerbesteuer derzeit noch rund 500.000,00 Euro unter dem Ansatz liegt wies Bürgermeister Jochen Kirchner ausdrücklich hin. Gleichzeitig betonte er die erfreulich gute Entwicklung bei den Anteilen aus der Einkommensteuer, die in der Gesamtbetrachtung die im Haushalt 2014 gesteckten Einnahmeerwartungen nicht unrealistisch erscheinen lassen.

2. Abschluss der Stadtsanierung Kirchhain:

Übernahme der Objekte Borngasse 18 und 21

Gemäß den Festschreibungen im Treuhändervertrag mit der Hessischen Heimstätte GmbH (heute: Wohnstadt) über städtebauliche Sanierungsmaßnahmen vom 06./19.02.1985 übernimmt die Stadt Kirchhain die Objekte „Borngasse 18“ und „Borngasse 20“ mit Abschluss der Stadtsanierung. Der im November 2013 ermittelte Verkehrswert der beiden Gebäude liegt rund 100.000,00 Euro unter den vorhandenen Verbindlichkeiten.

Die aus den Objekten erzielten Mieteinnahmen übersteigen den monatlich zu zahlenden Darlehensabtrag.

3. Neufassung der Richtlinien der Stadt Kirchhain für die Erhebung von Verwaltungskosten in Weisungsangelegenheiten

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 25.06.2014 eine Neufassung der Richtlinien für die Erhebung von Verwaltungskosten in Weisungsangelegenheiten beschlossen und damit einzelne Gebührensätze für Aufgaben, die im Auftrag des Bundes oder des Landes erbracht werden, neu festgelegt.

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.07.2014

(TOP 7)

Anfragen und Verschiedenes

1. Der Stadtverordnete Reiner Nau (Fraktion Bündnis 90/Grüne) sprach die im Rahmen des „Zensus 2011“ ermittelten Einwohnerzahlen an.
Während die Stadt Kirchhain nahezu keine Veränderungen gegenüber der vorherigen Datenbasis zu verzeichnen hat, ist die Bevölkerung im Landkreis so weit zurückgegangen, dass sich dadurch die Zuweisungen gegenüber dem letzten Berechnungszeitraum um rund eine Millionen Euro reduziert haben.
Details zur Thematik können der als Anlage in Kopie beigefügten Antwort des Kreisausschusses auf eine Anfrage des Abgeordneten Reiner Nau zur Fragestunde der Kreistagsitzung am 11.07.014 entnommen werden.
2. In der letzten Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) wurde nach Angaben des Stadtverordneten Reiner Nau (Fraktion Bündnis 90/Grüne) ein Antrag der Stadt Gießen auf Reduzierung der Bereitstellungsgebühr eingebracht. Sofern diesem Ansinnen mehrheitlich entsprochen wird, werden bei nahezu gleich bleibenden Fixkosten zwangsläufig die Kosten für die Verbraucher in den vom ZMW endversorgten Städten und Gemeinden steigen.
3. Die vom ZMW geplante Anbindung seines Wasserleitungsnetzes an das Leitungssystem der Oberhessischen Versorgungsbetriebe AG (OVAG) befindet sich im Bau. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Projektes, so der Stadtverordnete Reiner Nau (Fraktion Bündnis 90/ Grüne), ist Ende 2015 zu rechnen.

Gefertigt:

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Uwe Pöppler, Stadtverordneter

Lossin, Oberamtsrat